



DIE PARTIZIPATIVE  
TRIALOGISCHE  
ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FRANKFURT (PTAG)

lädt ein zu ihrer

**Online Auftakt-Veranstaltung PTAG  
am 10. Oktober 2020  
von 14.00 – 17.00 Uhr**

aus Anlass des

# „WELTTAGS DER SEELISCHEN GESUNDHEIT“

Eine Teilnahme vor Ort ist möglich in den Räumen der

**Frankfurter Werkgemeinschaft  
Kurt-Schumacher-Straße 43  
60313 Frankfurt**

Hier wird das erforderliche technische Equipment bereitgestellt und entsprechend unterstützt (begrenzte Teilnehmerzahl).

## **UNSER VORHABEN**

- erste Wünsche und Ziele umreißen, die Angehörige und Menschen mit Erfahrung in seelischen Krisen bewegen
- die weitere Zusammenarbeit koordinieren

# UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Im **TRIALOG** möchten wir an einer guten Unterstützung von Menschen in seelischen Krisen mitwirken. Das bestehende Psychiatrie-System gerät zunehmend in die Kritik. Häufig ist es nicht in der Lage, passende Angebote und Hilfen bereitzustellen. Menschen, die dringend der Hilfe bedürfen, bleiben oft genug unversorgt oder verzichten darauf, weil ungünstige Nebenwirkungen vorherrschen.

Unter **TRIALOG** verstehen wir den wechselseitigen Austausch wie auch eine gemeinsame Suche nach Lösungen zwischen Menschen mit Erfahrung seelischer Krise ihren Angehörigen bzw. Freunden und Professionellen aus der Psychiatrie.

Im **TRIALOG** möchten wir gemeinsam Standards entwickeln für eine zukünftige innovative Psychiatrie, auch im Sinne des BTHGs.

Wir wissen auch, dass eine solche Kultur gegenseitiger Beteiligung nicht angeordnet werden kann, sondern sich zuallererst entwickeln muss. Deshalb möchten wir alle interessierten Personen einladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

# UNSERE ZIELE

- Ein respektvoller Dialog, in dem wir von der Perspektive der Anderen lernen können
- Eine trialogische Arbeitskultur – sowohl bei der Gestaltung neuer Angebote als auch im Verlauf der individuellen Begleitung unserer Klient\*innen im Sinne der Genesung.

## BEISPIELE UNSERER WÜNSCHE FÜR DIE BETROFFENEN

- Genesung (nicht die Stabilität) der Klienten soll im Zentrum einer gemeinsamen Arbeit stehen
- Keine Tribunal-Visiten, statt dessen Öffnung der Visiten für Vertraute aus dem sozialen Netz

## FÜR DIE ANGEHÖRIGEN

- bessere Verzahnung von stationären und ambulanten Leistungen
- keine vorgestanzten Therapie-Angebote, sondern flexible offene Strukturen, die sich am Bedarf der Erkrankten orientieren
- aufsuchende Angebote, naturgemäß in solchen Lebensphasen, in denen wenig Selbstfürsorge des Erkrankten möglich ist, darüber hinaus auch für Angehörige und das soziale Netz des Kranken

## FÜR DIE PROFESSIONELLEN

- mehr Flexibilität und Kooperation von Seiten der Kostenträger, um bedarfsgerechte und ebenfalls flexible Angebote für Klienten anbieten zu können
- Kreativität und Ideen des Mitarbeitenden müssen Raum haben

# DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT IN GRÜNDUNG

wird durch einen trialogisch besetzten Lenkungskreis koordiniert. Sie ist eine Initiative der EX IN Akademie und der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen in Frankfurt.

- Frau Hübenthal (EX-IN Akademie)
- Frau Ghosh (EX-IN Genesungsbegleiterin)
- Frau Konang (Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen Frankfurt)

**<https://www.exin-frankfurt.de/>**  
**<http://www.angehoerige-frankfurt.de/>**

Anmeldung zur Auftakt-Veranstaltung  
am 10. Oktober 2020  
(bis spätestens 04.10.2020)

bitte unter:

**<http://www.123formbuilder.com/form-5026769/form>**

Kontakt für Nachfragen:

**[Ptag@gmx.net](mailto:Ptag@gmx.net)**